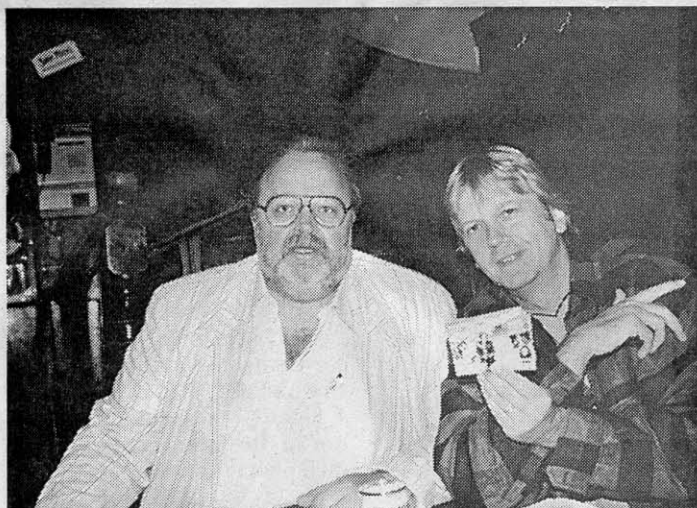


Weg vom Alkohol, Action auf der Bühne

IG Altstadt organisiert Anschlußprogramm für Kids



■ Hans Linnartz (v.l.) und Detlef Lauenstein erläutern ihr Programm gegen die Langeweile. (Foto: Gabel)

(ga) Die Bilder sind allen noch unangenehm im Kopf: 12- bis 13-jährige Kinder zum Karnevalsbeginn schon morgens betrunken auf den Rheinwiesen.

Weil sich das nicht wiederholen soll, haben jetzt die Interessengemeinschaft Altstadt, Polizei und Jugendamt an einem Tisch gesessen - dem zweiten Runden Tisch. Alle sind sich einig: Hier muss etwas geschehen.

Zum einen hatte das Vorgehen der Polizei mit präventiven Maßnahmen durchaus Erfolg. Daran will man anknüpfen, um es erst gar nicht zu gewalttätigen Auseinandersetzungen unter Alkoholeinfluss kommen zu lassen.

Ferner geht das Jugendamt verstärkt in die Schulen, um aufzuklären und vor allem um einen normalen Unterrichtsbetrieb auch am 11. November zu garantieren. So soll es auch eine Urlaubssperre an diesem Tag geben.

Die IG Altstadt hat sich darüber hinaus etwas Besonderes einfallen lassen. Denn nach dem offiziellen Programm auf dem Alter Markt müsse gerade den jungen Menschen eine Alternative zu Kneipen oder Parks geboten werden. So wird zum ersten Mal eine Bühne am Pegel der Deutzer Brücke aufgebaut. „Gegen die Langeweile“ verkündet Detlef Lauenstein von den „Die drei Söck“ das Motto.

Neben einer Band wird dort vor allem Mitmach-Programm angeboten. Man müsse die Jugendlichen aktiv mit einbeziehen. So denkt er an Karaoke

ebenso wie an gezielte Einlagen mit der „Maus“.

„Wenn die sich mit der Musik identifizieren und mitmachen, dann haben sie auch keine Gelegenheit, sich sinnlos zu be-saufen“, hofft Lauenstein. Er wird selbst auf der Bühne stehen und moderieren.

An dem Programm bastelt die IG derzeit noch. So sollen auch begleitende pädagogische Maßnahmen mit einplant werden. Und etwas zu essen wird es auch geben, damit die Gäste nicht hungern müssen.

In den vergangenen Jahren habe man häufig feststellen müssen, dass Jugendgruppen aus Langeweile nach dem offiziellen Programm nichts anderes eingefallen sei, als sich zu betrinken und ziellos durch die Altstadt zu geistern. Dem müsse und wollen man nun entgegenwirken.

Erfolgreich kommunizieren

(ws) Der Deutsche Schwerhörigenbund (Deutz-Mülheimer Straße 280) bietet am 20. und 21. November ein Kommunikationstraining für Schwerhörige und Ertaubte. In dem Kurs werden Gesprächsstrategien eingeübt, die das Verstehen erleichtern.

Anmeldung unter Telefon 684760. Sprechstunde ist jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 8 bis 10 Uhr.